





8/1/18

— Die Gambe 8' im Manual II (Transmission ins Pedal = Cello 8') auf 4' zu kürzen, welches ein Prinzipal 4' für das Manual u. einen Choralbaß 4' für das Pedal ergäbe.

X Sodann ist die Aoline 8', welche ab kl. c mit der Registerreihe *Sal 8* swanslänglich als Vox Celestis erklingt, durch eine Quinte 1 1/3 auszuwechseln, welche aus der ~~Quintenreihe des Sesquialter~~ ~~abkl. c~~ gewonnen werden könnte. Die Ventile u. Anhub für die tiefe Oktave C bis H fehlen u. müßten neu eingerichtet werden.

— Flöte 4' umgestellt auf 2', wie bereits provisorisch erfolgte.

— Für das ausfallende Sesquialter schlage ich eine Mixtur 1' 3 fach vor, welche eine vielseitige Anwendung ermöglicht.

Um vorstehende Änderungen vornehmen zu können, ist es erforderlich, die Windlade des Manual II abzuräumen.

— *Quinte 2 2/3 im I. Man. auffüllen Fl 8 u. d. d. Quinte 8 auf. Sesq.*

Die Disposition, als auch das Werk überhaupt, wurde nach der Ansicht eines Regiments der Sektion für Orgelbau beim Königl. Hofkapellmeisteramt in Weimar, am 1. März 1899, entworfen u. ausgeführt. Dabei war der Grundgedanke eine Orgel für den Gottesdienstlichen Gebrauch mit der mögl. kleinsten Registerzahl zusammenzusetzen. Im den heutigen Wünschen, den damals gestellten Anforderungen entsprechend, im Hinblick auf die Pläne auch für den heutigen Klavierspiel (auch Triospiel), würde ich vorschlagen, nachstehende Änderungen vorzunehmen, deren Kostenhöhe ich Ihnen nachfolgend ersetzt. Bitte wenden.